

Endgültiges Ergebnis festgestellt

Bundestagswahl im Wahlkreis Rastatt

Rastatt (dm) – Mit nur geringen Abweichungen zu den vorläufigen Meldungen am Wahlabend hat der Kreiswahlausschuss das endgültige Ergebnis der Bundestagswahl vom Sonntag, 24. September, im Wahlkreis Rastatt festgestellt. An der prozentualen Stimmenverteilung hat sich dabei nichts geändert.

Demnach ist nun amtlich: Bei den Erststimmen entfielen auf Kai Whittaker (CDU) 44,1 Prozent, Gabriele Katzmarek (SPD) 19 Prozent, Joachim Kuhs (AfD) 12,2 Prozent, Manuel Hummel (Grüne) 10,9 Prozent, Rolf Pilarski (FDP) 7,2 Prozent und Norbert Maßon (Die Linke) 4,6 Prozent. Bei den Zweitstimmen erzielten die CDU 37,9 Prozent, die SPD 17 Prozent, die AfD 12,7 Prozent, die FDP 11,5 Prozent, die Grünen 11,4 Prozent und

die Linke 5,4 Prozent. Der Rest verteilte sich auf die Sonstigen, von denen im Wahlkreis die Freien Wähler mit einem Prozent der Zweitstimmen und 1,8 Prozent für Wahlkreiskandidat Eduard Meßmer noch am stärksten abschnitten. Insgesamt haben 157 208 Wahlberechtigte ihre Stimmen abgegeben, das ist eine Wahlbeteiligung von 76,1 Prozent.

Wie der Leiter des Kommunal- und Rechnungsprüfungsamts, Manfred Pfeifer, berichtete, hielten sich die Abweichungen gegenüber dem Wahlsonntag im normalen bis eher geringeren Ausmaß als üblich. Einzelne Abweichungen ergeben sich zum Beispiel, wenn von einem Gemeindewahlausschuss als strittig erkannte Wahlzettel im Kreiswahlausschuss nochmals daraufhin geprüft werden, ob man sie gelten lassen kann.